

<b>Prüfpflichten und Prüffristen bei Anlagen zur Lagerung von Heizöl</b>					
<i>außerhalb von Schutzgebieten</i>					
in Schutzgebieten [Zone III <sub>A</sub> ]					
Tankart	Volumen in l	Prüfung vor Inbetriebnahme	wiederkehrende Prüfung	Prüffristen	Stilllegungsprüfung
oberirdische Tankanlagen	bis 1.000	nein	nein	-	-
	bis 1.000	nein	nein	-	-
	mehr als 1.000 bis 10.000	ja*	nein	-	-
	mehr als 1.000 bis 5.000	ja*	nein	-	-
	mehr als 10.000	ja	nein	alle 5 Jahre	ja
	mehr als 5.000 bis 100.000	ja	ja	alle 5 Jahre	ja
unterirdische Tankanlagen	unbegrenzt	ja	ja	alle 5 Jahre	ja
	bis 40.000	ja	ja	alle 2,5 Jahre	ja
*	Prüfung entfällt, wenn eine Fachbetriebsbescheinigung gemäß § 12 VAwS vorgelegt wird				

**BUNDESSTADT BONN**  
**AMT FÜR UMWELT-,  
 VERBRAUCHERSCHUTZ  
 UND LOKALE AGENDA**  
 - Untere Wasser- und  
 Bodenschutzbehörde -  
 Berliner Platz 2  
 53111 Bonn

**IHRE ANSPRECHPARTNER:**

**BIRGIT WIEST**

☎ [0228] 77 4115

📠 [0228] 77 2259

E-📧: birgit.wiest@bonn.de

**DIRK DECKER**

☎ [0228] 77 4125

📠 [0228] 77 2259

E-📧: dirk.decker@bonn.de

Aufzug 1+2 / Etage 9 B

**Öffnungszeiten**

montags bis freitags: 8.00 - 12.00 Uhr  
 außerdem donnerstags: 14.00 - 16.00 Uhr

**Öffentliche Verkehrsmittel**

Bahnen: 61, 62, 66, 67  
 Busse: 620, 625, 626, 635

Zufahrt für Rollstuhlfahrer



**... UMWELT SCHÜTZEN ...  
 ... ÖLSCHÄDEN VERHÜTEN ...**

**... GELD SPAREN ...**

**10 TIPPS ERSTELLT VOM BEIRAT  
 "LAGERUNG UND TRANSPORT  
 WASSERGEFÄHRDENDER STOFFE"  
 BEIM BUNDESMINISTERIUM FÜR  
 UMWELT, NATURSCHUTZ UND  
 REAKTORSICHERHEIT**

**IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM  
 UMWELTBUNDESAMT**

**1.** Lassen Sie bei doppelwandigen Tanks mindestens einmal jährlich die **Funktion des Leckanzeigergerätes** durch einen zugelassenen Fachbetrieb nach § 19 I WHG überprüfen.

Bei einwandigen Tanks kontrollieren Sie den Auffangraum mindestens vierteljährlich sowie nach jeder Tankbefüllung durch Inaugenscheinnahme.

**2.** Stellen Sie sicher, dass **beim Befüllen** Ihres Tanks Entlüftungsstutzen und soweit möglich der Tank beobachtet werden, damit eventuell austretendes Öl sofort entdeckt wird.

**3.** Lassen Sie Grenzwertgeber, die vor 1984 eingebaut wurden, austauschen – die heutigen Geräte sind konstruktiv verbessert und bieten mehr **Funktionsicherheit**.

**4.** Lassen Sie die Rücklaufleitung vom Ölbrenner zum Tank stilllegen und die Ölzufuhr auf „Einstrangsystem“ umbauen. Liegt der maximal zulässige Flüssigkeitsspiegel im Tank höher als Ihre Saugleitung, ist ein Heber-

schutzventil einzubauen. – Dies ist sicherer.

**5.** Lassen Sie einwandige Stahlblechbatterietanks [nichtbegehbare Stahlbehälter] möglichst bald **gegen Kunststofftanks austauschen** – eine Sanierung lohnt sich in aller Regel nicht!!

**6.** Lassen Sie Ihren Tank – auch wenn er doppelwandig und mit Innenschutz versehen ist – **alle 5 Jahre reinigen** und die Tankinnenwände untersuchen. Bei Tanks mit Leckschutzauskleidung sowie Batterietanks aus Kunststoff genügt in aller Regel eine Tankreinigung durch Spülung.

**7.** Lassen Sie bei einwandigen Tanks bei der nächsten Tankreinigung prüfen, ob der Auffangraum noch dicht ist. – Undichte Auffangräume bieten keinen Gewässer- und Bodenschutz!

**8.** Bei Arbeiten an Heizöltankanlagen: Wenden Sie sich stets an einen **zugelassenen Fachbetrieb nach § 19 I WHG** bzw. schließen Sie einen Wartungsvertrag ab, wenn Sie nicht selbst sachkundig sind.

**9.** Beachten Sie die in der VAWS festgelegten Prüffristen und wenden Sie sich an einen **zugelassenen Sachverständigen**.

**10.** Misstrauen Sie kostenlosen Dienstleistungen wie „Sumpfphasendiagnosen zur Feststellung des Sicherheitszustandes“. Mit diesen fragwürdigen Geschenken wird oft der Zugang zu ihrem Tank gesucht, um sie anschließend zu teuren und meist unnötigen Sanierungsarbeiten zu überreden.